

Nettelkönning 9: Späälē

In Tieden van Homeoffice un schloten Kinos, Theaters un Restaurants wärd tohuse wäer mehr späält. De Lue entdeckt Brett- un Kaortenspääle as Schach un Skat wäer un Öllern un Kinner kaomt aobends tohope un versöikt, bäter as de annern to wäsen. So was dat fröier, vor 30, 40 Jaohren, nu kaom dat wäer trügge. Tominst een bitken.

Masse Lue kennt de Spääle van fröier nich mehr, so as *Schlag an de Wand*, wat buten un met een Ball späält wärd, of dat Kartenspääl *Knack*, dat mannig Lue uk wall *Schwömmen* nömt. In düsse Utgave wan den Nettelkönning wärd düsse Spääle – un uk sücke, de well bekennt bünt – vörstellt. Dor is för Jung un Alt wat daobie:

- Schach – dat königlicke Speel
- Chinesisch Schach
- Plattdüütsken (Memory) Spölen up d' Prüfstand
- Konkurrenzkampf bie Späälekonsolen
- De Anfang vun de Speelkonsolen
- Knack!
- Dat Dobelspeel – Adlerscheeten
- Schlach an de Wand

In düsse Utgave giff dat uk wäer Bidräge in'n Spraokkurs, een Rezept /düt maol för Papaya-Orangen-Lemonaad) un näie plattdütske Wöer in de Rubrik *Ik maok di Platt!*

Wi wünscht jau vääł Pläsier bi't Läsē!